

In a nutshell:

Alles, was führende Compliance-Officer im Blick haben müssen

Aus der Praxis für die Praxis: E.ON und Schaeffler

In unserer neuen Rubrik Compliance Inhouse Top 5 stellen wir Ihnen zukünftig in loser Folge alle praxisrelevanten Themen vor, die bei führenden Complianceverantwortlichen in Deutschland oben auf der Agenda stehen. In dieser Ausgabe lesen Sie die Top-5-Themen unserer Fachbeiräte Markus Jüttner und Dr. Achim Gronemeyer, LL.M. (Norwich).

Meine Top-5-Themen können mit dem Slogan „I MOVE“ umschrieben werden:

1 Interdisziplinarität

Ist der Output für die Compliancearbeit relevant, ist psychologisches, organisationssoziologisches und verhaltensökonomisches Wissen essentiell, will man ernsthaft Compliance betreiben. Compliance ist dann weniger eine rechtliche als vielmehr eine interdisziplinäre Tätigkeit.

„Normal is a setting on a dryer.“

2 Messung der Effektivität

Ist die Wirksamkeit oder Effektivität entscheidend, ist eine kontinuierliche Erfolgsmessung und Bewertung der Compliancearbeit unabdingbar. Ohne geeignete Daten verkommt die Compliance zum unbestimmten Adjektiv oder zu einem Aktivitätsreporting.

„If you can't measure it, you can't manage it.“

3 Output Design Thinking

Orientiert man sich am Wirksamkeitspostulat, bestimmt dies den Complianceansatz und die Compliancegedenweise. Der Output oder das Bemühen um einen erfolgreichen Output ist entscheidend; weniger der Input und die Anzahl der Aktivitäten, sondern deren Qualität.

„It's always day 1.“

4 Verhältnis- und Verhaltensprävention

Compliance-Officer mit diesem Wissen konzentrieren sich nicht nur auf eine Verhaltensprävention, sondern beziehen auch die Verhältnisprävention ein. Sie wirken also nicht nur auf das Wissen und Verhalten des Einzelnen ein, sondern auch auf die Arbeits- und Umfeldverhältnisse.

„Morals go out the window, when the pressure is on.“

5 Effektivität

Es gibt in meiner Compliancearbeit nur eine KPI – die der Wirksamkeit/Effektivität. Alles Bemühen, alle Maßnahmen haben sich diesem einem Ziel unterzuordnen.

„Forget best practice, take most efficient practice.“



Markus Jüttner

Vice President Compliance, E.ON SE, Essen

markus.juettner@eon.com

www.eon.com



Meine Inhouse Top 5 sind derzeit:

- ❶ Einführung eines voll digitalen Verbands- und Wettbewerberkontaktregisters unter Entwicklung einer automatisierten Ersteinschätzung.
- ❷ Bewertung und Berücksichtigung globaler Kartellrechtstrends im Rahmen der Kartellrechtscompliance (Schulungen, Risikoanalyse etc.).
- ❸ Kommunikation genereller kartellrechtlicher Inhalte sowie spezifischer aktueller Entwicklungen unter Verwendung neuer Medien zwecks Reichweitenmaximierung (Blog, Apps, Filme etc.).
- ❹ Entwicklung und Implementierung eines Prozesses zur Identifikation, Bewertung und Durchsetzung potentieller Kartellschadensersatzansprüche.
- ❺ Kartellrechtliche Bewertung und Mitgestaltung neuer Geschäftsmodelle für die Zukunftsfelder Industrie 4.0 und Digitalisierung.



Dr. Achim Gronemeyer, LL.M. (Norwich)

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt),
General Counsel Antitrust & Competition,
Schaeffler Group, Herzogenaurach

achim.gronemeyer@schaeffler.com
www.schaeffler.com

3. Deutscher Exporttag

Themenplattform für die Exportpraxis



23. OKTOBER 2018, CONGRESS CENTER ROSENGARTEN MANNHEIM



Die Themen u.a.:

- Technologischen Wandel und neue Arbeitsteilung meistern
- Deutsche Exporte im politischen Spannungsfeld
- Ein Jahr im Silicon Valley – Geschäftsmodelle im industriellen Mittelstand neu denken

SPRECHER U.A.:



Dr. Karl-Ulrich Köhler,
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Rittal GmbH & Co. KG



MDG Karl Wendling,
Unterabteilungsleiter
Außenwirtschaftskontrollen,
Asien, Australien, BMWi



Dr. Heike Wenzel,
Geschäftsführerin,
WENZEL Group GmbH & Co. KG



Dr. Gunther Wobser,
Geschäftsführender Gesellschafter,
LAUDA DR. R. WOBSEY GMBH & CO. KG

VERANSTALTER



MITVERANSTALTER



PARTNER



FÖRDERER



MEDIENPARTNER

